Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 39

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ON Heute

Oh! diese Kinder

Nellys kleiner Bruder bekommt die ersten Hosen, an denen er aber gar keine Freude hat. Grossmutter will helfen, ihm die Sache schmackhafter zu machen und sagt, er solle doch einmal die prächtigen Hosenträger ansehen, so schöne hätte sie nie gehabt. Worauf der Kleine ausruft: «Aber Grossmueter, Du bruchst doch e keini Hoseträger, Du hescht jo ne Büstehalter.» F. Hi

Edelmut

Frau zu ihrem Dienstmädchen: «Mehr Lohn kann ich Ihnen nicht geben bei diesen schlechten Zeiten ... aber vom 15. September an bessere Behandlung.» Hebi

Ich fiel grad um

Wir suchten vor kurzer Zeit ein junges Dienstmädchen zur Mithilfe im Haushalt. Nach mehrmaligem Inserieren meldete sich endlich eines, über welches wir sehr gute Auskunft erhielten. Sie wurde sofort angestellt, indem wir ihr u. a. schrieben, dass sie als Anfangslohn Fr. 55.— erhalten werde.

Prompt schrieb sie uns folgendes zurück:

«Für meine Anstellung danke ich Ihnen bestens. Mit Ihren Vorschlägen wäre ich bis auf den Lohn einverstanden. Ich schlage Ihnen aber vor, mir, bis ich eingearbeitet bin, nur Fr. 50.— Lohn monatlich zu bezahlen.» H. J. M.

Der Originalbrief ist in meinem Besitz.

Lieber Spalter

Kürzlich kam ich auf der Reise in eine grössere Ortschaft des St. Galler Oberlandes. Vor einem Hause spielte ein ca. 4—5jähriger Bub. Wie er mich erblickt, steht er auf und ruft: «Salü, Herr Meier!» Ein «gefitzter» Junge, denke ich und fange mit ihm ein Gespräch an.

«Wie heissisch, Chline?» «Seppli.» «So,» sage ich, «häsch au no Gschwüster?» «Ja,» antwortet er, «mir sind deheim sächs Buebe». «Wie heissed dänn die alli?» Prompt kam die Antwort: «Ich, de Heiri, de Gusti, de Miggel, de Toni und ... de Vatter!» Haze

Kann auch als Witz aufgefasst werden.

Rührend aber wahr

Mein Freund Heiri hat eine Unschuld vom Lande nach dem Tanz heimbegleitet. Im Korridor fragt er sie: «Fräulein, darf ich Ihne en Kuss ge?» Worauf sie entgegenkommend antwortet: «Jo gärn, wenn Sie wend so guet si!» Jenne

Nur für Fortgeschrittene

Wir hatten eine Freundin, die war sehr intelligent, hatte aber keine Schulbildung. Nun überredete sie ein Lehrer, sich für die Matura vorzubereiten und zu studieren. Sie könne ganz unverbindlich einige Stunden besuchen in dem Institut, wo er unterrichte. Sie willigte ein und ging in eine Geometriestunde. Dort hörte sie ein Weilchen den Ausführungen des Lehrers zu, fing dann an, unruhig zu werden und streckte endlich auf. «Herr Doktor», sagte sie, «Sie sprechen die ganze Zeit von einem Winkel von 90 Grad. In meinem Zimmer habe ich vier Winkel, aber 90 Grad ist es noch in keinem gewesen!» ga wa

Höhere Tochter macht ein Experiment

Als es bereits zu dunkeln anfängt, spaziert am Utoquai in Zürich gegen die Strassenseite hin ein hübsches, junges Fräulein und lächelt jeden langsam daherfahrenden Automobilisten an.

Plötzlich hält eines der Auto gerade neben ihm an. «Fräulein, wänd Sie e chli mitfahre?»

«Nei, nei, um Gottswille nöd, ich han no emol selber so en Randsteifahrergalöri gseh wölle, vor dene mi Muetter immer warnt.» Flix

Sennwald Stoffe

für Damen und Herren, für Sonntag, Werktag und Sport, werden immer mehr verlangt. Ihre Qualität und Preiswürdigkeit sowie die aparten, modernen Dessins machen Eindruck. Vorteilhafter kaufen Sie nirgends. Direkter Versand an Private. Reichhaltige Kollektion. Muster franko und unverbindlich. Schafwolle und Wollsachen werden in Tausch genommen.

Tuchfabrik Sennwald
Aebi & Zinsli in Sennwald (Kt. St. G.)

Woll-decken und Strickwolle in gediegener Auswahl
Muster franco

Löw

Herrenschuhe
für Sport und Strasse

Bezugsquellennachweis durch
Arnold Löw A.G., Schuhfabrik, Oberaach

Sie tragen Ihre Kleider doppelt so lange,

wenn Sie sie durch uns chemisch reinigen oder färben lassen.
Werfen Sie deshalb abgetragene Kleider nicht weg. Ob sie von Wolle, Baumwolle oder Seide sind, wir machen sie Ihnen wieder wie neu.
Dabei zahlen Sie zum Beispiel für die Reinigung eines Herren-Anzuges nur Fr. 8.— bis 8.50.
Umfärben von Kleidern aller Farben ohne etwas aufzutrennen. Färben von Trauer-Kleidern innert zwei Tagen.

Grosse Färberei Murten A.-G., Murten